



Direkt Anlage Bank

## Thema

Corporate Communications  
Dr. Jürgen Eikenbusch  
Tel: +49 89 50068-1595  
Fax: +49 89 50068-669  
E-Mail: [communications@dab.com](mailto:communications@dab.com)  
[www.dab.com](http://www.dab.com)

### **ETFs und gemanagte Aktienfonds bei Privatanlegern hoch im Kurs**

München, 25.09.2015. Wer nicht in einzelne Aktien investieren will, sondern das Risiko streuen möchte, dem bieten Fonds eine gute Gelegenheit. Zu unterscheiden ist zwischen aktiv gemanagten Fonds und passiven Fonds, den Exchange Traded Funds, kurz ETFs. Diese Produkte, welche die Entwicklung von Indizes abbilden, werden bei deutschen Privatanlegern immer beliebter. ETFs zählen zu den Gewinnern der vergangenen Jahre. Doch den Löwenanteil in den Privatanlegerdepots machen nach wie vor Fonds aus, die von Fondsmanagern verwaltet werden.

In einer Analyse hat die DAB Bank ihre Privatanlegerdepots untersucht. Die Direktbank ging der Frage nach, welchen Anteil die beiden Fondskategorien am gesamten Fondsvolumen besitzen und wie die Entwicklung in den vergangenen fünf Jahren aussah. Dabei ergibt sich ein eindeutiges Bild: der Anteil der ETFs ist kontinuierlich angestiegen. Betrug ihr Anteil am gesamten Fondsvolumen im Jahr 2011 noch 20,7 Prozent, steigerte sich der Wert auf 30,5 Prozent Ende August 2015. Der Anstieg ist umso bemerkenswerter, als der Anteil der ETFs vor zehn Jahren bei gerade einmal 1,9 Prozent lag.

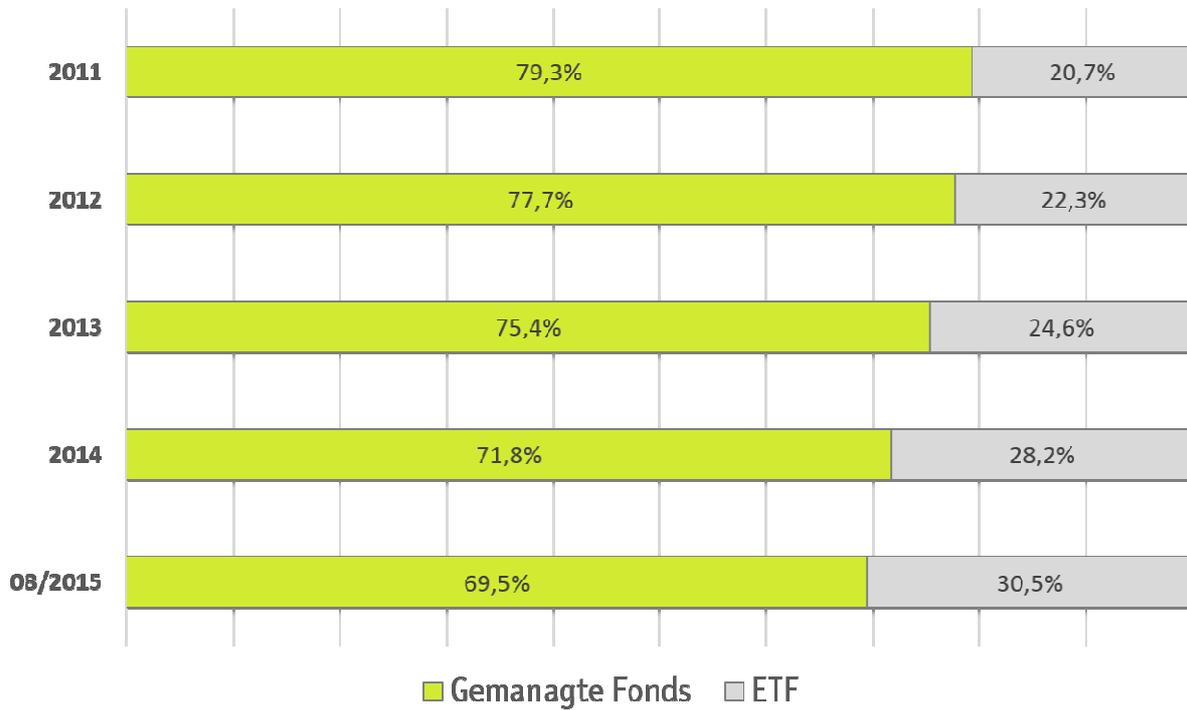
Trotz des jüngsten Siegeszuges der ETFs sind gemanagte Fonds weiter ein fester Bestandteil der Privatanlegerdepots. Knapp 70 Prozent des gesamten Fondsvolumens sind in gemanagten Fonds investiert. Diese Fonds hat die DAB Bank nochmals separat untersucht. Auf Platz eins

des Rankings stehen dabei unangefochten die Aktienfonds. Deren Anteil lag in den vergangenen fünf Jahren konstant bei etwa 60 Prozent. Auf Rang zwei schafften es die Mischfonds. 2011 lag ihr Anteil bei 13,2 Prozent. Seither ist der Anteil kontinuierlich gestiegen. Aktuell sind es 18,9 Prozent. Diese Entwicklung kommt nicht von ungefähr, können die Fondsmanager hier doch einzelne Anlageklassen wie Aktien oder Anleihen je nach Marktlage flexibel gewichten. Das kann gerade in Krisenzeiten und in volatilen Märkten von Vorteil sein.

Eine vergleichsweise stabile Entwicklung verzeichnen die Rentenfonds. Der Anteil dieses eher defensiven Investments lag immer im Bereich der 10-Prozent-Marke und betrug zuletzt 10,0 Prozent (August 2015). Einen deutlichen Rückgang gab es bei den offenen Immobilienfonds. Nahmen sie im Jahr 2011 noch 8,8 Prozent am gemanagten Fondsvolumen ein, lag ihr Anteil Ende August 2015 bei lediglich 5,7 Prozent. Eine Erklärung für den Rückgang könnte sein, dass Anleger ihre Einlage bei offenen Immobilienfonds nicht mehr spontan entnehmen können. Seit 2013 müssen Investoren eine gesetzliche Haltefrist von mindestens 24 Monaten beachten. An fünfter Stelle rangieren die Dachfonds. Sie liegen aber deutlich unter der 5-Prozent-Marke – Tendenz leicht fallend. Die sonstigen Fonds wie beispielsweise Geldmarktfonds oder Hedgefonds machen derzeit 2,5 Prozent am gemanagten Fondsvolumen aus. Fazit: Fondsanleger setzen nach wie vor überwiegend auf Aktien.

*(Grafiken zu den Auswertungen: siehe folgende Seite)*

## Anteil am gesamten Fondsvolumen



Anteile innerhalb der gemanagten Fonds	2011	2012	2013	2014	08/2015
Aktienfonds	60,6	60,8	60,8	59,4	59,2
Mischfonds	13,2	14,0	15,7	18,0	18,9
Rentenfonds	9,3	10,2	10,1	10,6	10,0
Offene Immobilienfonds	8,8	7,7	6,9	6,0	5,7
Dachfonds	4,6	4,2	3,8	3,6	3,7
Sonstige Fonds	3,5	3,1	2,7	2,4	2,5
<b>Gesamtsumme</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Alle Angaben in Prozent